

Paket „Ökologisierung des Verkehrs“ – Bürgerinformation

Worin besteht das Problem?

- Der Verkehr ist ein Schlüsselement unserer Volkswirtschaften und unserer Lebensweise.
- Er ist aber zu unfallträchtig und verursacht zu viele Staus, zu viel Lärm und zu große Umweltschäden, sowohl global durch Verstärkung des Klimawandels als auch durch Verschmutzung unserer unmittelbaren Umgebung.
- Das wachsende Verkehrsaufkommen dürfte diese Probleme künftig noch verschärfen.
- Da die Kosten dafür von der Gesamtgesellschaft getragen werden, haben die Verkehrsnutzer wenig Anreize, ihr Verhalten zu ändern und die von ihnen verursachten Schäden zu reduzieren.

Was wird mit dem Paket erreicht?

- Es wird dargelegt, was von der EU bereits getan wurde, um alle Arten des Verkehrs nachhaltiger zu gestalten, und welche weiteren Schritte im kommenden Jahr unternommen werden.
- Langfristig: Alle Verkehrsnutzer sollen für die von ihnen verursachten negativen Folgen zahlen.
- Kurzfristig: Umweltverschmutzung, Lärm und Staus durch LKW werden verringert.
- Weniger Schienenverkehrslärm in der EU.
- Ein Beitrag zur Verwirklichung der Klimaschutz- und energiepolitischen Ziele der EU, insbesondere Verringerung der Treibhausgasemissionen um 20 % und Steigerung der Energieeffizienz um 20 % bis zum Jahr 2020.

Welcher Nutzen ist damit verbunden?

- Verringerung des Ausstoßes von CO₂, NO_x und Schwefel durch LKW um 6-8 % jährlich.
- Halbierung des Lärms von Güterzügen.

Wem kommt das zugute?

- Allen, die auf überlasteten Hauptverkehrswegen unterwegs sind oder an solchen Verkehrswegen wohnen und unter Luftverschmutzung und Lärmbelastung leiden.
- Die Verringerung des Schienenverkehrslärms wird 16 Millionen Menschen zugute kommen.

Wo und wie wird sich etwas tun?

- LKW werden die Straßen an den Orten und zu den Zeiträumen befahren, an denen dies die wenigsten Schadstoffemissionen, Staus und Lärmbelastungen verursacht.
- Es werden mehr umweltfreundlichere LKW gekauft und auf den Hauptverkehrswegen eingesetzt.
- Güterzugwagen werden mit lärmarmen Bremsen ausgerüstet. Das wird sich im gesamten Schienennetz auswirken.

- Die Mitgliedstaaten sollen sicherstellen, dass der Preis von Verkehrsdienstleistungen die gesamtgesellschaftlichen Kosten widerspiegelt. Dies wird zu einer Verhaltensänderung der Verkehrsnutzer beitragen.

Wann soll dies in Kraft treten?

- Vor 2011 für LKW.
- Bis 2011 für Schienenverkehrslärm.